

StuPa aktuell

Aus der Arbeit des Studierendenparlamentes der Universität
Bielefeld

33. Jahrgang - 2. Ausgabe - 18.11.2006

Am vergangenen Donnerstag tagte das 33. Studierendenparlament zum dritten Mal und hat sich in einem Sitzungsmarathon bis 2.00 Uhr nachts zum Thema NichtraucherInnenschutz geäußert, studentische VertreterInnen für Universitätsgremien nominiert und sich in erster Lesung mit dem Haushaltsentwurf für 2007 beschäftigt.

Rauchen in der Uni

Nach langer und ausführlicher Diskussion konnte das StuPa mit einer breiten Mehrheit (17 Ja-, 7 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung) dem Konzept der Initiative Rauchfreie Uni zustimmen. Dieses war einer der im Rahmen des AStA-Wettbewerbs eingegangenen Vorschläge. Das Konzept sieht vor, dass die zentrale Unihalle rauchfrei werden soll. Zudem sollen die Aschenbecher in den Eingangsbereichen versetzt werden, damit trotz des zu erwartenden

Ansturms von RaucherInnen vor den Türen, die Ein- und Ausgänge sowie Fluchtwege passierbar bleiben. Größere Investitionen im Rahmen baulicher Abtrennung sind nicht vorgesehen. Konzept und Abstimmungsergebnis werden nun an die OE-Kommission („Kommission für Organisationsentwicklung) weitergeleitet. In der Kommission sitzen zwei studentische Vertreter zusammen mit Profs und VertreterInnen aus dem Mittelbau sowie der Prorektorin für Organisationsentwicklung. Sie werden zu dem Thema beraten und abschließend dem Senat eine Entscheidung vorschlagen.

Verteilung der Studiengebühren

§8 der Beitragssatzung (in der steht, wer wie viel Studiengebühren zahlen muss) sieht vor, dass über die Verwendung der Gelder ein Gremium entscheidet, dass zur

Hälfte aus Studierenden besteht. Das StuPa schlägt hierfür eine achtköpfige Kommission vor, für die es bereits vier Studierende sowie deren drei Stellvertreter nominiert hat.

Weiter wurden fünf Mitglieder für das nach §11 vorgesehene Prüfungsgremium nominiert. Dieses, umgangssprachlich „Geldzurück-Gremium“ genannt, soll den Studierenden als Interessenvertretung bei zu unrecht gezahlten Studiengebühren dienen.

1. Lesung Haushalt

Außerdem fand die erste Lesung des Haushalts 2007 sowie des Nachtragshaushalts 2006 statt. Erste Lesung bedeutet, dass der AStA-Finanzreferent die Haushaltsentwürfe vorstellt. In der zweiten Lesung auf der nächsten Sitzung werden diese dann diskutiert. In der dritten Lesung, auch auf der kommenden Sitzung, kommt es dann zur

Abstimmung, sodass noch vor Weihnachten die Finanzplanung für das kommende Jahr abgeschlossen sein dürfte.

Herausgeber: Der Vorsitz des 33. Studierendenparlamentes der Universität Bielefeld (Ingo Bowitz, Wiebke Esdar, Christian Osinga)

V.i.S.d.P.: Wiebke Esdar

Kontakt: Büro C1-162, Tel. 0521/106-3425, mail: stupa@uni-bielefeld.de

Erscheinungsweise: Nach den Sitzungen.

Infos und Protokolle im Netz: www.stupa.de